

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl., Siegen

Gernot B. Hartmann, Dipl.-Hdl., Emmendingen

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

6. Auflage 2020

© 2009 BY MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0589-06

ISBN 978-3-8120-0589-0

Vorwort

Dieses Lehrbuch richtet sich nach den **aktuellen Rahmenrichtlinien** für den berufsbezogenen Lernbereich in der **Fachoberschule – Wirtschaft und Verwaltung – in Niedersachsen**. Es deckt die Zielformulierungen und Inhalte des **Lerngebietes 12.4 „Ergebnisse wirtschaftspolitischer Entscheidungsprozesse nationaler und internationaler Akteure beurteilen“** ab.

Das **vorliegende Lehrbuch** verfolgt stringent die in den Rahmenrichtlinien ausdrücklich aufgeführten Grundsätze, welche insbesondere auf den Erwerb einer Studierfähigkeit im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung abstellen.

Ziel der Rahmenrichtlinien ist die Vermittlung einer **umfassenden Handlungskompetenz**, um die Schülerinnen und Schüler zur **Wahrnehmung und Analyse** von gesamtwirtschaftlichen Prozessen zu befähigen, **individuelle Handlungsfähigkeit** in verantwortlicher Stelle zu entwickeln und die **kritische Reflexion** gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ zu ermöglichen. Zugleich sollen die Absolventinnen und Absolventen auf künftiges Handeln als **mündige Akteure des Wirtschaftslebens** vorbereitet werden und die Fähigkeit zur **kritischen Partizipation** erwerben.

Das **Hauptaugenmerk der Verfasser** dieses Buches lag auf einer **breiten Entwicklung von Kompetenzen**, die zur **Bewältigung von ökonomischer Komplexität moderner Gesellschaften** notwendig sind. Vielfältige Aufgabenstellungen zur Entscheidungsfindung und Handlungsvorbereitung kommen in den **zunehmend komplexeren Lernsituationen** zum Einsatz. So werden umfassende Kompetenzen zum **ganzheitlichen Handeln** entwickelt und **vernetztes Denken** und **Kooperationsfähigkeit** geübt. Daraus resultiert eine belastbare **Wirtschaftskompetenz** zur Übernahme von Verantwortung im privaten, beruflichen und öffentlichen Leben, die dazu beiträgt, den unterschiedlichen Anforderungen einer menschenwürdigen und Ressourcen angemessenen Gestaltung von Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie gerecht zu werden.

Für die Arbeit mit diesem Lehrbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Das Lehrbuch orientiert sich **exakt** an den in den Rahmenrichtlinien **aufgeführten Zielformulierungen und Inhalten**.
- Dabei beschreiben die jeweils zu Beginn formulierten **Lernsituationen** berufliche, fachliche und öffentliche/gesellschaftliche und/oder persönliche **Problemstellungen**, in denen sich Absolventinnen und Absolventen bewähren müssen.
- Jede Lernsituation enthält zudem am Ende **konkrete kompetenzfördernde Arbeitsaufträge**, welche auf die Zielformulierungen der Rahmenrichtlinien abstellen. Zu diesen Arbeitsaufträgen finden sich im **Lösungsbuch** für Lehrkräfte entsprechend ausführliche „**Lösungshorizonte**“.
- Die **formulierten Lernsituationen** erlauben den Schülerinnen und Schülern ausgehend von **persönlicher und empathischer Betroffenheit** eigene Maßstäbe zu reflektieren. Die **subjektive Beurteilung** von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problemen führt zudem zur **Auseinandersetzung mit kontroversen volkswirtschaftlichen Positionen**.
- Die oft sehr theoretischen Inhalte der Volkswirtschaftslehre wurden zum besseren Verständnis und zur Veranschaulichung bewusst mit **vielfältigen Beispielen** aus der **Lebens- und Erfahrungswelt** der Schülerinnen und Schüler unterlegt.

- Am **Ende eines jeden Kapitels** findet sich ein **umfangreiches Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen **komplexe und realitätsnahe Problemstellungen** unter Berücksichtigung der **Erfahrungswelt** der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem **selbstgesteuerten Lernen** und einer **aktiven Beteiligung** der Lernenden. Im Zentrum steht dabei die Förderung des Einsatzes von **erworbenem Wissen**, nicht zuletzt, um eine **reflektierte Vertiefung** und **Erweiterung** bisheriger **Lernprozesse** zu ermöglichen.
- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die in den Rahmenrichtlinien aufgeführten Zielformulierungen inhaltlich **vollständig und umfassend** thematisiert werden, sodass außerhalb des Lehrbuches **keine zusätzlichen Materialien** erforderlich sind. Dabei bleibt den **Lehrkräften** genügend **didaktischer Freiraum**, **eigene Schwerpunkte** oder **regionale Besonderheiten** zu berücksichtigen.
- Zahlreiche Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata und Gegenüberstellungen erhöhen **die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit** der Informationen.
- Mit dem Einsatz von **Icons, Bildern und Farbe** verfolgen wir zwei Ziele: Zum einen möchten wir die vorhandene **didaktische Struktur** des Lehrbuches (Lernsituation, Merksätze, Kompetenztraining) noch „augenscheinlicher“ machen; zum anderen denken wir, dass Farbe und Bilder – sinnvoll eingesetzt – die Lust auf das Erlernen volkswirtschaftlicher Inhalte und damit auch den **Lernerfolg** steigern kann.
- Ein **ausführliches Stichwortverzeichnis** hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir hoffen, mit der Vorlage dieses Buches die erforderlichen Unterrichtshilfen zur Erreichung der gemäß den Rahmenrichtlinien angestrebten Kompetenzen geben zu können. Für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen danken wir allen Benutzern im Voraus.

Wir wünschen Ihnen einen **guten Lehr- und Lernerfolg!**

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

A Wirtschaftssubjekte im komplexen volkswirtschaftlichen Umfeld

Lernsituation A1

Verhalten, Entscheiden und Handeln in einer Volkswirtschaft	11
1 Wirtschaftsteilnehmer Haushalt, Unternehmen und Staat	13
2 Ökonomische Modelle	13
3 Wirtschaftssektoren in Deutschland	15
4 Konsumverhalten der Menschen	16
4.1 Problemstellung	16
4.2 Erklärungsansätze zum Konsumverhalten	17
4.3 Veränderung der Konsumwünsche	19
4.4 Fehlentwicklungen im Konsumverhalten	19
5 Entstehung von Nachfrage	22
5.1 Begriff und Arten der Bedürfnisse	22
5.2 Bedarf	25
5.3 Nachfrage	25

Lernsituation A2

Einfache und komplexe Wirtschaftskreisläufe als Modellvorstellung vom Funktionieren einer Volkswirtschaft	27
6 Einfache und komplexe Wirtschaftskreisläufe	28
6.1 Erklärungsfähigkeit von ökonomischen Modellen und ihre Grenzen	28
6.2 Einfacher Wirtschaftskreislauf	29
6.3 Erweiterter Wirtschaftskreislauf	30
6.4 Vollständiger Wirtschaftskreislauf	31
6.5 Gegenseitige Abhängigkeit der Wirtschaftssektoren	34

B Angebots- und Nachfragerreaktionen an Märkten

Lernsituation B1

Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise von Märkten	37
1 Bestimmungsgrößen der Nachfrage und Auswirkungen bei deren Änderung	38
2 Bestimmungsgrößen des Angebots und Auswirkungen bei dessen Änderung	46
3 Markt als Ort der Preisbildung	54
3.1 Begriff Markt	54
3.2 Marktarten	55
3.3 Preisbildung auf dem vollkommenen Polypolmarkt	57
3.3.1 Bildung des Gleichgewichtspreises	57
3.3.2 Voraussetzungen des vollkommenen Marktes	61
3.3.3 Wechselwirkungen zwischen Angebot, Nachfrage und Preis	62
3.3.4 Bedeutung der Preisgesetze	64
3.4 Funktionen des Gleichgewichtspreises	64

Lernsituation B2

Wettbewerb im Spannungsfeld von Kooperation und Konzentration	70
4 Chancen und Risiken von Kooperation und Konzentration für das Marktgeschehen	71
4.1 Individual- und Kollektivmonopole	71
4.2 Ursachen der Konzentration	71

4.3	Gründe für die Konzentration	72
4.4	Arten der Konzentration durch Unternehmenszusammenschlüsse	73
5	Notwendigkeit und Auswirkungen einer Wettbewerbskontrolle	74
5.1	Grundlagen der Wettbewerbspolitik	74
5.2	Kartellkontrolle	75
5.3	Missbrauchsaufsicht	77
5.4	Fusionskontrolle (Zusammenschlusskontrolle)	78

C Das gesamtwirtschaftliche Zielsystem der Bundesrepublik Deutschland

Lernsituation C1		
Analyse wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen		80
1 Begriff und Ziele der Wirtschaftspolitik		82
1.1 Begriff der Wirtschaftspolitik		82
1.2 Träger der Wirtschaftspolitik		82
1.3 Wirtschaftspolitische Ziele und ihre Zielbeziehungen		84
1.3.1 Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie deren Messgrößen und Zielerreichungsgrade ...		84
1.3.2 Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung		89
1.3.3 Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen		90
2 Wirtschaftsschwankungen als Konjunkturzyklus		91
2.1 Phasen des Konjunkturzyklus		91
2.2 Ursachen für Wirtschaftsschwankungen		94
Lernsituation C2		
Die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts als ein quantitatives Konzept zur Wohlstandsmessung		98
3 Berechnung und kritische Würdigung des Bruttoinlandsprodukts als Wohlstandsindikator		100
3.1 Begriff des Wirtschaftswachstums		100
3.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttonationaleinkommen (BNE)		101
3.3 Reales und nominales BIP		102
3.4 Entstehung, Verwendung und Verteilung des BIP		102
3.4.1 Entstehungsrechnung		104
3.4.2 Verwendungsrechnung		105
3.4.3 Verteilungsrechnung		105
3.5 Kritik am Modell des BIP als Wohlstandsindikator		107
3.6 Alternative Wohlstandsindikatoren		108
3.6.1 Net Economic Welfare (NEW)		109
3.6.2 Human Development Index (HDI)		110

D Konjunkturindikatoren und wirtschaftspolitische Konzepte

Lernsituation D1		
Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung als Basis für wirtschaftspolitisches Handeln		114
1 Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung		116
1.1 Realwirtschaftliche Konjunkturindikatoren		116
1.2 Finanzwirtschaftliche Konjunkturindikatoren		117
1.3 Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren		117
1.4 Beurteilung der Indikatoren hinsichtlich ihrer Diagnose- und Prognosefähigkeit		118

Lernsituation D2		
Wirtschaftspolitische Instrumente zur Steuerung der Konjunktur		121
2	Antizyklische Fiskalpolitik als nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	122
2.1	Grundlagen der antizyklischen Fiskalpolitik (Finanzpolitik)	122
2.2	Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik (Fiskalismus)	126
2.3	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik (Monetarismus)	128
3	Exemplarische wachstums- und strukturpolitische Maßnahmen	130
4	Kombination und Wechselwirkungen staatlicher Maßnahmenbündel	134
4.1	Kombinierter Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente	134
4.2	Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	135
5	Die Rolle des Staates zur Bewältigung aktueller Probleme der sozialen Marktwirtschaft	136
5.1	Wirtschaftsethik	136
5.2	Überlastung des sozialen Netzes	137
5.3	Abgaben- und Steuerbelastung	139
5.4	Umweltbelastung	139
5.5	Abnehmende Gemeinwohlorientierung	139
5.6	Globalisierung der Märkte	140

E Globalisierung der Märkte

Lernsituation E1		
Die Bedeutung des internationalen Handels unter Berücksichtigung unterschiedlicher Währungen		144
1	Bedeutung des Außenhandels für eine Volkswirtschaft	145
1.1	Gründe für die internationale Arbeitsteilung	145
1.2	Risiken der internationalen Arbeitsteilung	147
2	Verschiedene Wechselkursmechanismen – Chancen und Risiken von Wechselkursschwankungen	151
2.1	Außenwert des Geldes	151
2.2	Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse	152
2.3	Verschiedene Wechselkursmechanismen	157
2.3.1	Freie Wechselkurse (Floating)	157
2.3.2	Relativ feste (stabile) Wechselkurse	158
2.3.3	System absolut fester Wechselkurse	161
2.3.4	Zusammenfassender Überblick über internationale Währungsordnungen	161
Lernsituation E2		
Der Stellenwert des Außenhandels für die deutsche Volkswirtschaft: Absatzmöglichkeiten auf internationalen Märkten einer globalisierten Welt		164
3	Der Stellenwert des Außenhandels für die deutsche Volkswirtschaft	165
4	Geschichtlicher und aktueller Hintergrund der EU	167
4.1	Mitgliedstaaten und wichtige Organe der Europäischen Union (EU)	167
4.2	Freiheiten im Binnenmarkt	169
4.3	Auswirkungen (Folgen) des Binnenmarktes	169
4.4	Maßnahmen zur Sicherung des Binnenmarktes	170
4.5	Gemeinsame Außenhandelspolitik	170
5	Effekte und Herausforderungen der Globalisierung	171
5.1	Begriff und Elemente der Globalisierung	171
5.2	Verflechtung des internationalen Handels	174
5.3	Chancen und Risiken der Globalisierung	175

6	Ursachen und Wirkungen von Ungleichgewichten im Außenhandel	177
6.1	Begriff der Zahlungsbilanz	177
6.2	Gliederung der Zahlungsbilanz	177
6.3	Zahlungsbilanzungleichgewichte	179
6.3.1	Ursachen für Zahlungsbilanzungleichgewichte	179
6.3.2	Folgen von Zahlungsbilanzungleichgewichten	180
6.3.3	Maßnahmen zur Beeinflussung des Außenhandels	181
	Stichwortverzeichnis	188

Bilderverzeichnis

S. 15: PetraD – www.colourbox.de • **S. 100:** Syda Produktion – www.colourbox.de • **S. 131:** Robert Kneschke – Fotolia.com • **S. 169:** Kzenon – www.colourbox.de •